



28.11.2013 | Veranstaltung "Ressourceneffizienz vor Ort" in Andernach

Ressourceneffizienz in rheinland-pfälzischen Unternehmen stellt einen bedeutenden wirtschaftlichen Faktor dar

Pka. "Ressourceneffizienz steigert die Wettbewerbsfähigkeit und sichert Arbeitsplätze!" stellte Herr Dr. Gottfried Jung, Abteilungsleiter aus dem rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium, anlässlich der Veranstaltung "Ressourceneffizienz vor Ort" am weltgrößten Produktionsstandort für Verpackungsstahl bei der Firma ThyssenKrupp Rasselstein in Andernach in seiner Begrüßung fest. Rund 120 Teilnehmer waren der Einladung von Wirtschaftsministerin Evelin Lemke gefolgt. Effizientes Recycling und Gewichtsreduzierung sind die Maßnahmen mit denen beispielsweise ThyssenKrupp Rasselstein bei der Herstellung von Stahlprodukten seinen Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet.



„Ressourceneffizienz, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit in der Wirtschaft haben auch eine ethische Komponente“ lenkte Dr. Stefan Hill, Präsident des Landesamts für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht sein Augenmerk auch auf die nachfolgenden Generationen, den wir alle verpflichtet seien.

Manchmal kann eine Erhöhung des Gewinns um 25 % durch eine Umsatzerhöhung von 25 % oder eben auch durch eine Reduzierung der Materialkosten von 44 % auf 42,25 % zum gewünschten Erfolg führen. Um Unternehmen Anregungen für konkrete, praktikable Ressourceneffizienzmaßnahmen im Betrieb aufzuzeigen, hatte die rheinland-pfälzische Landesregierung in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der VDI Zentrum

Ressourceneffizienz GmbH bzw. dem Netzwerk Ressourceneffizienz, der Energieagentur, der SAM – Sonderabfall-Management-Gesellschaft mbH – und dem Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht in Kooperation mit der ThyssenKrupp Rasselstein GmbH zu der Veranstaltung nach Andernach eingeladen.

„Der EffCheck ist ein Erfolgsmodell für unsere Betriebe im Land und den Ressourcenschutz“, würdigte Dr. Robert Hanel vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium das Angebot des Landes im Rahmen des EffNet-Projektes „EffCheck – PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz“ Unternehmen und kommunale Betriebe bei der Durchführung von Analysen zum produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Zwei EffCheck-Teilnehmer berichteten im weiteren Verlauf der Veranstaltung von Ihren positiven Erfahrungen: „Der EffCheck war genau das richtige Instrument für uns!“ sagte Herr Jürgen Reusch von der CAS – Chemotechnische AbpackService GmbH/Kaltenholzhausen. „Der EffCheck hat uns gezeigt, dass Umweltschutz Spaß machen kann!“ sagte Herr Peter Hübner vom Autohaus Hübner aus Kaiserslautern.

Mit der bundesweiten Veranstaltungsreihe „Ressourceneffizienz vor Ort“ sollen Unternehmen auf regionaler Ebene angesprochen werden und konkrete Impulse für die betriebliche Praxis erhalten. Das EffNet – Effizienznetz Rheinland-Pfalz – steht allen Interessierten für Fragen zu Ressourceneffizienz, Energie und Umwelt zur Verfügung. Im EffNet wird die Kompetenz von derzeit 36 Netzwerkpartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung unter der Federführung des Landesamtes für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht und der Energieagentur Rheinland-Pfalz gebündelt.

